

Den Kleinen Spaß am Singen vermitteln

■ NEUHAUSEN: Der MGV hat seit September einen Chor für Vier- bis Sechsjährige – Erster Auftritt bei den Chortagen am Sonntag

VON KLAUS HARTER

Gelegentlich lachen die Vier- und Fünfjährigen lauthals oder kichern, die meiste Zeit sind sie aber sehr konzentriert bei der Sache. Sie singen, klatschen, stampfen und tanzen. Die Mädchen und Jungen gehören zu den MixMinis. Musikpädagoge Jürgen Farkas freut sich, dass dem jüngsten Chor des MGV Neuhausen – er besteht seit einem Dreivierteljahr – bereits 25 Kinder angehören. Um gezielter und individueller mit ihnen arbeiten zu können, hat er drei Gruppen gebildet, die dienstagnachmittags jeweils 45 Minuten proben.

Die MixMinis haben am Sonntag bei den Filder-Chortagen in der Egelsee-Festhalle in Neuhausen ihren ersten großen Auftritt. „Alle Vögel sind schon da“ werden die Kleinen allein singen, „Alle meine Entchen“ zusammen mit den MixKids, dem Kinderchor. Am Montag haben sie zusammen geprobt. „Hat das gut geklappt?“, erkundigt sich Jürgen Farkas. „Jaaaa“, lautet die vielstimmige Antwort. Ebenso begeistert antworten sie auf die Frage, ob sie sich auf ihren Auftritt freuen.

Zum Auftakt jeder Übungsstunde gibt es eine Begrüßungsrunde, in der alle Kinder reihum mit Gesang namentlich willkommen geheißt wird. Sie dürfen jeweils bestimmen, ob dabei leise oder laut gesungen wird, und ob die Kinder dazu schnipsen, klatschen, mit dem Fuß stampfen oder auf die Schenkel patschen sollen. Danach folgt eine Stimm- und Rhythmus-Übung. Silbenfolgen wie „titi, ta, ti, ti, taja“ gibt der Chorleiter vor, die Kinder singen zunächst zusammen und dann noch einzeln nach. Mit dieser Übung schult er das Rhythmusgefühl und die Artikulation, mit anderen prägt er das Verständnis für Tonhöhen und Melodien. Wenn die Kleinen Lieder mit passenden Bewegungen untermalen, macht ihnen das Spaß, die Gesten sind für sie aber auch „eine Stütze, um sich Texte zu merken“, erklärt Jürgen Farkas. Es gehe darum, die Jüngsten mit ganz verschiedenen musikalischen Elementen vertraut zu machen. Im Rhythmus des Queen-Songs „We



Konzentriert machen die Vier- und Fünfjährigen zusammen mit Jürgen Farkas Stimm- und Rhythmusübungen.

Foto: Bulgrin

will rock you“ auf die Schenkel und in die Hände klatschen, schaffen die Kleinen in der dritten Gruppe nicht so gut wie die in der Gruppe zuvor. Auch bei anderen Übungen funktioniert vor allem die Koordination von Singen und Bewegung noch nicht so gut. Die Erklärung ist für Farkas einfach: Diese Kinder sind erst ein halbes Jahr dabei, die anderen bereits seit September.

Bei den Chortagen will der MGV Neuhausen zeigen, was er im Nachwuchsbereich leistet, erklärt Tanja Klapper, Kinderchorleiterin und Organisatorin der Minis. Ab 16.30 Uhr treten die MixMinis, die MixKids und die MixTeens auf. Bei den Kindern sei das Hauptanliegen des Vereins, „den Spaß am Singen zu entwi-

ckeln“. Tanja Klapper hofft, dass pro Halbjahr zwei bis drei Kinder von den MixMinis in die nächste Altersstufe zu den MixKids überwechseln, bei denen zurzeit ebenfalls 25 Mädchen und Jungen aktiv sind. Damit sei Freude daran haben, sei es wich-

tig, mit ihnen Lieder zu singen, die sie in ihrer Freizeit gerne hören. In dieser Altersgruppe steht für sie die gesangliche Qualität noch nicht im Vordergrund. „Einfach Spaß am Singen haben, das Schöne kommt später hinzu.“ Mit elf Jahren erfolgt der

Wechsel zu den MixTeens. Hier erhalten die Jugendlichen dann professionelle Stimmbildung. In der Altersklasse singen derzeit 20 Mädchen, die Jungs fehlen.

Jürgen Farkas hat mit 18 Jahren den Deutschen Akkordeon Musikpreis gewonnen und dann am Höher-Konservatorium in Trossingen studiert. Seine Hauptfächer waren Akkordeon, Dirigieren und Musikpädagogik. Erst im Studium habe er sich für den Gesang begeistert. „Mit dem eigenen Körper zu musizieren, ist toll.“ Das will er Kindern vermitteln. Es sei sinnvoll, schon in jungen Jahren mit Singen und musizieren zu beginnen, denn das fördere erwiesenermaßen die geistige und auch die körperliche Entwicklung.